

Münchner Merkur 06.05.2023

Ramona Resch/Alois Kriesmair holen Gold mit Extra-Wurf

KEGELN Athleten aus dem Zugspitzkreis sichern sich im Tandem-Mixed zwei von drei Medaillen

Waldkraiburg – Bei den Einzel-Meisterschaften haben die Sportkegler aus dem Landkreis zuletzt schon gut abgeräumt. Dabei waren sie allerdings auf Bahnen in der Region, also in bekannten Gefilden, in Aktion. Für die Bezirksmeisterschaft in der Disziplin „Tandem Mixed International“ ging es auf eine Anlage im Chiemgaukreis, die Bahn des SKV Waldkraiburg. Doch auch dort wussten sich die hiesigen Athleten gut in Szene zu setzen, sie belegten zwei von drei Podestplätzen.

Regina Resch (Schwarz-Gelb Schongau) und Alois Kriesmair (Gut Holz Eberfing) waren am Ende die beiden, die mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Im Finale siegten die beiden gegen die rein Schongauer Paarung Rosi Müller/Marcus Wolf mit 2:0 Sätzen (272:245 Holz). Nach einem klar gewonnenen ersten Durchgang (133:106) verlief der zweite Satz weitaus spannender. Am Ende der 30 Wurf (15 in die Vollen/15 auf

Abräumen) hatten beide Zweier-Teams 139 Holz auf dem Konto. Ein Extra-Wurf musste entscheiden. Kriesmair/Resch gewannen das Stechen mit 8:5 Holz und damit die Partie. Für beide Zweier-Teams geht es weiter, sie haben sich für die bayerischen Titelkämpfe (am Sonn-

Kreis-Sieger verlieren knapp

tag, 4. Juni, in Augsburg) qualifiziert.

Was die Spezialdisziplin „Tandem Mixed International“ angeht, so haben die Kegler aus dem „Zugspitze“-Kreis schon bundesweit für Aufsehen gesorgt. Im Jahr 2016 qualifizierten sich in rein Schongauer Paarung Rosi Müller/Marcus Wolf mit 2:0 Sätzen (272:245 Holz). Nach einem klar gewonnenen ersten Durchgang (133:106) verlief der zweite Satz weitaus spannender. Am Ende der 30 Wurf (15 in die Vollen/15 auf



Die Medaillengewinner im Bezirk: (v.l.) Rosi Müller/Marcus Wolf (Silber), Regina Resch/ Alois Kriesmair (Gold) sowie Ramona Wasmaier/Manuel Brosig (Bronze). Die Meisterschaft wurde in Waldkraiburg ausgetragen.

FOTO: PRIVAT

mit, holte am Ende sogar die Bronzemedaille. Im Halbfinale verloren sie gegen die späteren deutschen Meister aus Hessen nur knapp im „Sudden Victory“ (9:12).

Die Bronzemedaille in Waldkraiburg wurde in einem extra Duell der Halbfinalverlierer vergeben. Dabei zogen Helga Lachmann und

Thomas Feuchtinger (beide Schwarz-Gelb Schongau) mit 0:2 Sätzen (253:277 Holz) gegen Ramona Wasmaier (SV Mehring) und Manuel Brosig (SKV Waldkraiburg) den Kürzeren. Das bessere Abräumen (102:78) entschied zugunsten der Kegler aus dem Chiemgaukreis. Wasmaier hatte erst unlängst im Sprint

(2 x 20 Wurf) den Bezirkstitel geholt (wir berichteten).

Die beiden Halbfinalpartien waren eine hoch spannende Angelegenheit. Beide Duelle wurden im „Sudden Victory“ (bestehend aus Extra-Würfen) entschieden. Resch/Kriesmair siegten gegen Lachmann/Feuchtinger mit 14:12. Im anderen Match

behielten Müller/Wolf mit 16:13 die Oberhand.

Schon im Viertelfinale hatten die späteren Sieger „Überstunden“ ableisten müssen. Obgleich Resch/Kriesmair die weitaus höhere Holzzahl hatten (262:239), waren sie letztlich mit Sonja Heinfling/Michael Heinfling sen. (beide SKC Krün) satzgleich. Im „Sudden Victory“ setzten sich dann doch die Favoriten mit 16:14 durch. Fürs Tochter-Vater-Gespann Ramona Resch (FC Seeshaupt)/Hubert Resch (Gut Holz Eberfing) war im Viertelfinale Schluss. Das Duo, bei der Kreismeisterschaft mit Gold dekoriert, verlor im „Sudden Victory“ gegen Lachmann/Feuchtinger mit 11:13. Im ersten Satz siegten die Schongauer mit einem Holz Unterschied (122:121), im zweiten Durchgang trumpften die Reschs auf (133:91). Allerdings zählt zunächst das Satz- und nicht das Holzverhältnis. Deswegen ging es in den „Sudden Victory“.

PAUL HOPP